© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Steyrer Entomologenrunde 21 (1987): 49-50

EINIGE SICHERE NACHWEISE VON MESAPAMEA SECALELLA REMM, 1983, IM GRENZGEBIET VON OBERÖSTERREICH, NIEDERÖSTERREICH UND DER STEIERMARK (LEP., NOCTUIDAE)

Franz Lichtenberger, Waidhofen/Y.

Seit unter Mesapamea secalis (Linnaeus, 1758) eine neue Art, nämlich Mesapamea secalella Remm, 1983, entdeckt wurde, stellt sich nun immer mehr heraus, daß diese auf weiten Strecken mehr oder weniger sympatrisch mit Mesapamea secalis (L.) vorkommt. Es ergibt sich nun für jeden Lepidopterologen, insbesonders aber für den Lokalfaunisten die Notwendigkeit, sein Material und auch die Neuzugänge in dieser Hinsicht zu untersuchen.

Rezbanyai-Reser (1984) brachte ausführliche Abbildungen der Variationsbreiten der Genitalien von beiden Arten, und so sollte es jedem Interessierten möglich sein, jederzeit sicher seine Tiere zu determinieren. Dem Habitus nach ist secalella von secalis nicht zu unterscheiden, und so blieb dem Verfasser nichts anderes übrig, als seine kleine Serie österreichischer Tiere zu genitalisieren. Er fand dabei die Unterschiede, wie Reser sie angibt, voll bestätigt. Es wurden vorerst nur die Männchen aus der Sammlung untersucht, insgesamt 8 Ex., wovon sich 5 Ex. als secalella erwiesen. Eine Ausbeute vom Friesling am 27.7.1986 von 41 Ex. enthielt dagegen nur eine secalella. Das Jahr 1986 war sonst ein sehr schlechtes Flugjahr, insgesamt waren nur 7 weitere Stück am Licht, die sich alle als secalis herausstellten. Alle untersuchten Exemplare ließen sich ohne Schwierigkeiten der einen oder anderen Art zuordnen. Sämtliche Daten wurden 1986 unter der Belegnummer 519 in die ZOODAT (Zoogeographische Datenbank Österreichs, Linz) eingespeichert:

Mesapamea secalella Remm

O.Ö. Steyr, Rosenegg, 7.7.1959

N.Ö. Waidhofen/Y., Gaissulz, 18.7.1977

N.Ö. Hochkar 1600m, 26.7.1985

N.Ö. Göstling/Ybbs, Leckermoor 900m, 13.8.1985

N.Ö. Friesling 1300m, nördl. St.Georgen/R., Ybbstal, 27.7.1986 1 Ex.

Stmk. Präbichl 1200m, 20.8.1977

Alle Ex. leg. F. Lichtenberger.

Mesapamea secalis (L.)

O.Ö. Steyr, Hausleiten, 19.7.1962

N.Ö. Opponitz/Ybbs, Kleine Kripp, 29.6.1979

N.Ö. Friesling 1300m, nördl. St.Georgen/R., Ybbstal, 4.8.1985

N.Ö. Friesling 1300m, nördl. St.Georgen/R., Ybbstal, 27.7.1986 40 Ex.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

REZBANYAI-RESER, L., 1984: Angaben zur Morphologie von Mesapamea secalella Remm 1983, der vor kurzem erkannten Zwillingsart von Mesapamea secalis Linnaeus 1758, und zu derem Vorkommen in der Schweiz und in Ungarn (Lepidoptera, Noctuidae). - Mitt. d. Schweiz. Ent. Ges. 57, 239-250.

Anschrift des Verfassers: Franz LICHTENBERGER
A-3340 Waidhofen/Y., Schmiedestraße 45
Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steyrer Entomologenrunde

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 0021

Autor(en)/Author(s): Lichtenberger Franz

Artikel/Article: EINIGE SICHERE NACHWEISE VON MESAPAMEA SECALELLA REMM, 1983, IM GRENZGEBIET VON OBERÖSTERREICH, NIEDERÖSTERREICH UND DER STEIERMARK (LEP., NOCTUIDAE) 49-50